
Umwelttechnik-Branche blickt in Arbeitswelt von morgen und auf die Sieger des Innovationspreises „ie:ku 2015“

Wirtschafts-Landesrat Dr. Strugl: „Kooperationen sind das Gebot der Zukunft“

(LK) „Ist die Geschichte der Zukunft schon geschrieben?“ Unter diesem Leitthema blickten bei der Umwelttechnik-Tagung im Schloss Puchberg bei Wels rund 100 Teilnehmer/innen in die Zukunft der Arbeitswelt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Umwelttechnik-Cluster (UC) sowie dem Netzwerk Ressourcen- und Energieeffizienz (NREE) der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Zudem fand im Rahmen der Tagung die Verleihung des Innovationspreises „ie:ku 2015“ statt.

„Wir müssen weniger arbeiten, um länger arbeiten zu können. Die Arbeit wird dabei aber nicht ausgehen, sie verändert sich. Die Wertschöpfung verschiebt sich in vorwiegend geistige Arbeit“, konstatierte Mag. Erik Händeler, Zukunftsforscher und Key-Note-Speaker. Das Rollenbild „Arbeit“ wandelt sich strukturell, weg von materieller hin zur Wissensgesellschaft. Demnach sind Unternehmen bzw. deren Mitarbeiter/-innen, die Wissen vernetzen, zusammenführen sowie einordnen können, kooperationsbereit sind und sich auf andere einlassen, die Gewinner.

„Kooperationen sind das Gebot der Zukunft. Diese Strategie wird zunehmend wichtiger. Zusammenarbeit schafft Mehrwert für alle Beteiligten und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Oberösterreichs Betriebe praktizieren das bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich“, zeigt sich auch Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl im Hinblick auf diese Thematik überzeugt.

Innovationspreis des UC und des NREE „ie:ku 2015“ vergeben

Dass österreichische Unternehmen nach wie vor jede Menge hervorragende Arbeit leisten, bewiesen sie einmal mehr beim diesjährigen Innovationspreis „ie:ku 2015“. Einreichen konnten alle österreichischen Unternehmen, Gewerbetreibende und Forschungs- & Bildungseinrichtungen. In der ersten Kategorie ging es um „laufende bzw. abgeschlossene Projekte“ aus den Jahren 2014 und 2015, aus denen bereits

Dienstleistungen und/oder Produkte hervorgehen respektive hervorgegangen sind. In der zweiten Kategorie waren alle technologischen, noch nicht realisierten „Projektideen“ gefragt, die sich durch einen hohen Innovationsgrad, Kooperationscharakter sowie ein großes Umsetzungspotenzial am Markt auszeichnen. Insgesamt wurden 19 Projekte und Projektideen eingesandt.

Den Erstplatzierten je Kategorie winkten eine Siegetrophäe, 2.000 Euro Preisgeld sowie eine kostenlose Jahresmitgliedschaft im Umwelttechnik-Cluster. Die Zweit- und Drittplatzierten je Kategorie wurden mit Preisgeldern von je 1.000 und 500 Euro belohnt. Gesponsert wurden die Preisgelder von Energie AG OÖ Wasser GmbH, satiamo GmbH, FRONIUS International GmbH, Rittal GmbH Wien sowie von Pöttinger Entsorgungstechnik GmbH und M-TEC Energie.Innovation GmbH.

Gewinner in der Kategorie Projektidee

1. Preis NEQ CRANES GmbH für eine „Ressourcen-, Energie- und Ökobilanz“ durch ein energieautarkes Gewerbe- und Industriehallenkonzept mit max. 0 % systemischer CO₂-Öko- bzw. Emissionsbilanz durch nachhaltige Materialien, erneuerbare Energie und innovativen Leichtbau.

2. Preis holis market GmbH für den „ersten verpackungsfreien Lebensmittelmarkt OÖs“. Mittels speziell produziertem Behältersystem für trockene und flüssige Lebensmittel kommt der Lebensmittelmarkt gänzlich ohne Einwegverpackungen aus.

3. Preis hdm helmberger denkt mit. Projektidee „Schwarpower – Netzstabilität im Schwarm“. Viele kleine Strom(energie)speicher und Stromerzeuger werden virtuell vernetzt und sollen so dezentral Schwankungen im Stromleitungsnetz direkt vor Ort ausgleichen.

Gewinner in der Kategorie Projekte

1. Preis ASiC - Austria Solar Innovation Center mit dem Projekt „PV-SFD: PV-Sensorless Fault Detection“, wo gemeinsam mit Blue Sky Wetteranalysen und FRONIUS International GmbH die Verbindung von Wetter- und PV-Daten im Bereich Fehlererkennung, Prognose und Energiemanagement vorbereitet wurden.

2. Preis Pantreon GmbH „Effizienzsteigerung durch Membranfiltration von Prozessflüssigkeiten in Industrie und Energie am Beispiel von Biogasanlagen“. Das gelingt durch ein automatisiertes Verfahren mit dem hochdynamischen „ZELIX membrane system“.

3. Preis Kappa Filter Systems GmbH. Das neuartige Entstaubungssystem „Kappa Ekon“ zur Abscheidung von Grob- und Feinstäuben im großindustriellen Maßstab braucht 50 Prozent weniger Platz, reduziert den Reststaubgehalt um die Hälfte und den Energieverbrauch um ein Drittel.

Bildertexte:

Foto: Sieger_Projektidee

Sieger: Helmut Quirxner (I.), NEQ Cranes mit Sponsor Martin Schwaiger von satiamo GmbH

Foto: Sieger_Projekt

Siegerprojekt: Sponsor DI Christian Hasenleithner, Energie AG Wasser GmbH und Sieger Philipp Rechberger, MSc (r.), ASiC – Austria Solar Innovation Center

Bildquelle: Copyright (C), Mag. (FH) Stefan Rumersdorfer, www.vux.at

Abdruck: honorarfrei bei Quellenangabe

Corporate Data

Der Umwelttechnik-Cluster (UC) sowie das Netzwerk Ressourcen- und Energieeffizienz (NREE) sind Initiativen der Trägerorganisation Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH und zählen bereits 165 Partnerunternehmen. Sowohl das Cluster als auch das Netzwerk sind Plattformen für österreichische Umwelttechnik-Unternehmen zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft, mit besonderen Fokus auf Klein- und Mittelunternehmen. Weitere Infos: www.umwelttechnik-cluster.at

Rückfragen: DI Siegfried Keplinger, Cluster-Manager
E-Mail: siegfried.keplinger@biz-up.at
Tel.: +43 (0)732 / 79810 5181
Mobil: +43 (0) 664 / 8520908
Sonja Scheinmayr, Kommunikation
E-Mail: sonja.scheinmayr@biz-up.at
Tel.: +43 (0)732 / 79810 5186